

Silber bei der Deutschen B-Jugend Mannschaftsmeisterschaft Herrendegen

Bei der Mannschaftsmeisterschaft im Herrendegen ging Hessen mit fünf UFC-Fechtern, einem Darmstädter, einem Bensheimer und einem Marburger an den Start.

Die erste Mannschaft mit Peter Bitsch (Darmstadt), Fabian Glitsch, Killian Farell und Alexander Johnsrud (alle UFC Frankfurt) war auf Platz 2 gesetzt und ging als Mitfavorit direkt in die KO-Runde.

Die zweite Mannschaft mit Alexander Homilius (Bensheim), Lukas Retler (Marburg) sowie Luis Haan und Hendrik Hebauf (beide UFC) musste dagegen durch die Vorrunde. Nachdem die erste Begegnung gegen Baden Süd denkbar knapp mit 38:39 verloren ging, konnte sich die Mannschaft unter dem glänzenden Alexander Homilius von Begegnung zu Begegnung steigern. Lukas Retler verlor schnell jeden Respekt vor den oft älteren Gegnern und Luis Haan spielte seine Routine aus. Nach klaren Siegen gegen Braunschweig und Schleswig Holstein stand fest, die beiden Hessischen Mannschaften würden sich spätestens im Viertelfinale gegenüberstehen.

Hessen II legte dort einen guten Start hin und zeigte von Anfang an, dass man ein Wörtchen mitreden wollte. Es entwickelte sich ein wahrer Krimi, in dem Hessen II zumeist in Führung lag. Fabian Glitsch holte zum 38:38 auf. Das letzte Gefecht sollte den Ausschlag geben. Dieses konnte Alexander Homilius gegen seinen Erzrivalen Peter Bitsch mit dem Endstand 45:43 beenden. Vom Erfolgsdruck befreit, hatten sich Kampfgeist und die Vorrundengefechte für Hessen II ausgezahlt, während Hessen I durch das Freilos noch nicht richtig auf Touren gekommen war.

Die Sensation und Katastrophe zugleich für Hessen. Wie sollte Hessen II gegen den nächsten Gegner Baden Nord I bestehen?

Erwartungsgemäß spielten die Badener dann auch ihre individuellen Fähigkeiten aus und punkteten von Beginn an mit drei 5:3 Siegen. Angefeuert von der großen hessischen Fangemeinde konnte dann aber Hendrik Hebauf durch ein fantastisches 9:2 gegen Maximilian Gehles die Badener schocken. Luis Haan und Alexander Homilius zeigten in den folgenden Gefechten ihr ganzes technisches und kämpferisches Können. Hessen II gewann mit 45:41 gegen Baden Nord I.

Württemberg I, trat im Finale mit drei Medaillengewinnern des 96er Jahrgangs an und konnte den hessischen Siegeslauf ungefährdet mit 45:35 stoppen.

Hessen II ist deutscher Vizemeister und Hessen I (ungeschlagen von anderen Verbänden) kam noch auf den 5. Platz. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll auf welchem breitem und hohem Niveau die B-Jugend in Hessen angelangt ist.

Ein Dank an die Trainer und die Fangemeinde für die tolle Unterstützung und die Nerven, die diese dramatischen Begegnungen gekostet haben.

Richard Bauer